

# Schaubild des Monats

## Ausländische Ingenieure

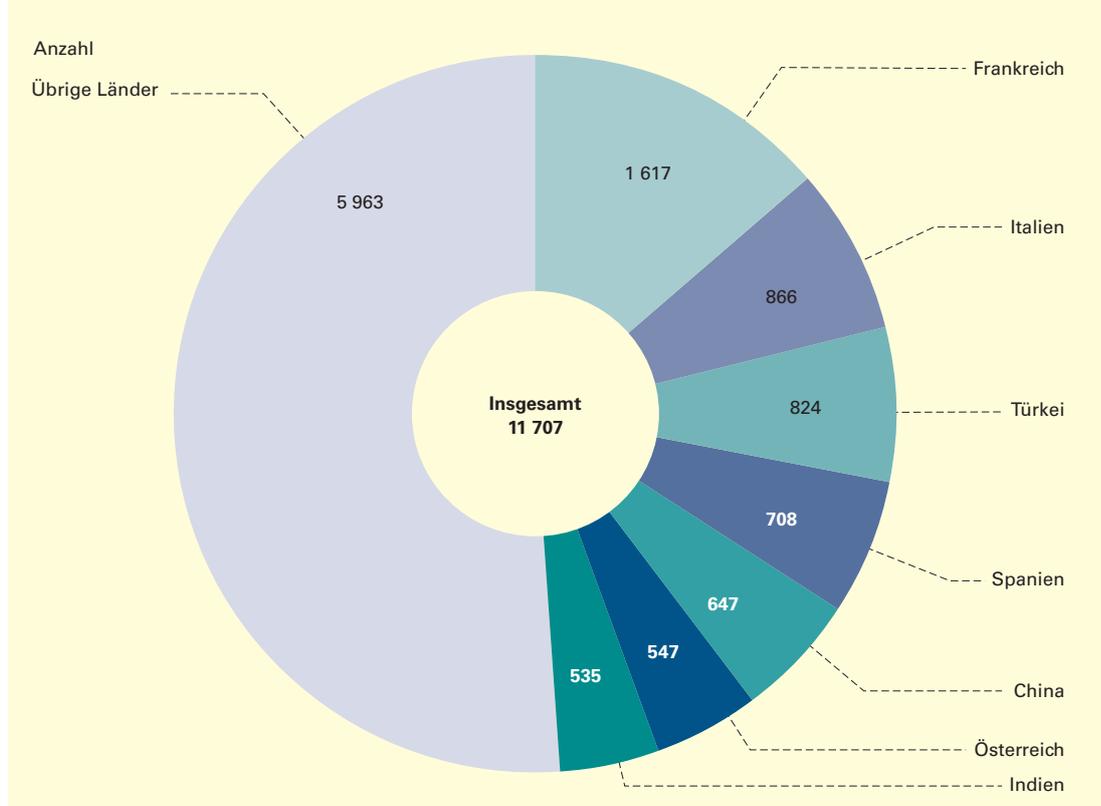
Zur Jahresmitte 2013 arbeiteten rund 12 000 ausländische Ingenieure in Baden-Württemberg. Das waren nach Bayern bundesweit die meisten Ingenieurfachkräfte mit ausländischem Pass. Wie die Auswertung der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit ergab, hatte von den insgesamt 52 000 ausländischen Ingenieurfachkräften in Deutschland knapp jede Vierte ihren Arbeitsplatz im Südwesten.

Die ausländischen Ingenieurfachkräfte im Südwesten stammen aus allen Teilen der Welt. Die mit Abstand größte Gruppe mit rund 8 400 Ingenieurfachkräften kommt aus dem europäischen Ausland. Weitere 2 000 In-

genieurfachkräfte stammen aus Asien und gut 1 300 aus den übrigen Kontinenten. Unter den einzelnen Herkunftsländern war Frankreich mit 1 600 Ingenieurfachkräften zahlenmäßig am stärksten vertreten, gefolgt von Italien (870) und der Türkei (820). Aus Spanien und Österreich stammen 710 bzw. 550 Ingenieurfachkräfte und damit ähnlich viele wie aus China und Indien (650 bzw. 540).

Die ausländischen Ingenieurfachkräfte waren zur Jahresmitte 2013 im Durchschnitt 36,4 Jahre alt und damit deutlich jünger als ihre durchschnittlich 42 Jahre alten deutschen Kolleginnen und Kollegen.

**S** Ausländische sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ingenieurfachkräfte in Baden-Württemberg 2013\*) nach Staatsangehörigkeit



\*) Gemäß Klassifikation der Berufe 2010 (KldB).  
 Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Zahlen, Stichtag 30. Juni. Hinweis: Bei den dargestellten Daten handelt es sich um Werte vor Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014.